

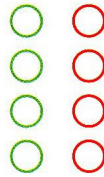
DAV-Kletterschein Toprope

Prüfungsprotokoll

Partnercheck vor jedem Start

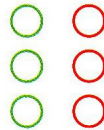
- Gurtverschlüsse korrekt verschlossen
- Anseilknoten und Anseilpunkt richtig gewählt
- Karabiner und Sicherungsgerät richtig eingehängt
- Seilende abgeknotet

korrekt ausgeführt
nicht korrekt ausgeführt



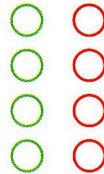
Toprope sichern

- Sicherungsgerät richtig bedient
- Gewichtsunterschied Toprope beachtet
- In Bodennähe ohne Schlappseil gesichert



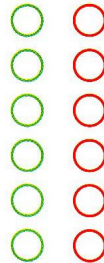
Toprope klettern

- Mindestens zwei Karabiner an der Umlenkung geclippt
- Nie zwei Seile in einem Umlenkkarabiner
- Pendelgefahr beachtet
- Umlenkung nicht überklettert



Kommandos und Ablassen

- Kommandos „ZU“ und „AB“ verwendet
- Erst abgelassen, wenn das Kommando erfolgt ist
- Langsam und gleichmäßig abgelassen
- Das Sicherungsgerät korrekt gehandhabt
- Auf andere Personen geachtet
- Den Partner sanft am Boden aufgesetzt



Falltest

- Korrekte Ausführung des Falltests als Sichernder und Fallender



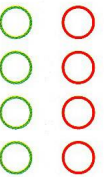
DAV-Kletterschein Vorstieg

Prüfungsprotokoll

Partnercheck vor jedem Start

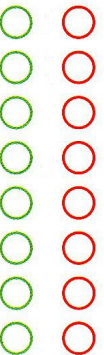
- Gurtverschlüsse korrekt verschlossen
- Anseilknoten und Anseilpunkt (im Vorstieg zwingend direkt einbinden)
- Karabiner und Sicherungsgerät richtig eingehängt
- Seilende abgeknotet

korrekt ausgeführt
nicht korrekt ausgeführt



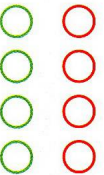
Vorstieg sichern

- Sicherungsgerät richtig bedient
- Gewichtsunterschied Vorstieg beachtet
- Gespottet bis zum ersten Haken
- Position nach Clippen des ersten Hakens beachtet
- Den Partner beobachtet
- In Bodennähe kein Schlappseil gegeben
- Jenseits der Bodensturzgefahr 20 – 50 cm Schlappseil gegeben
- Das zum Clippen benötigte Seil schnell ausgegeben



Vorstieg klettern

- Zwischensicherungen aus stabiler Position eingehängt
- Zwischensicherungen „unverdreht“ eingehängt
- Alle Zwischensicherungen eingehängt
- Nicht „hinter“ dem Seil gestanden



Kurs „3 x 3 Stunden“

Bei Anfängern ist für den „Toprope-“ und „Vorstiegsschein“ je ein Lehrgang an drei verschiedenen Tagen zu je drei Stunden (je 60 Minuten) empfehlenswert. Zusätzliches Üben unter Aufsicht ist ratsam. Erst wenn der Trainer das Gefühl hat, dass alles beherrscht wird, darf die Abnahme des Kletterscheins angeboten werden.

Für Fortgeschrittene kann die Schulungszeit evtl. verkürzt werden. Alle Prüfungsinhalte müssen jedoch beherrscht werden.

Die Scheine bauen aufeinander auf. Fortgeschrittene, die nur den „Vorsteiger“ machen wollen, müssen auch die Prüfung aller Toprope-Inhalte mit ablegen.

Kinder

Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich schnell. Es gibt daher keine Festlegung auf exakte Altersgrenzen.

► **DAV-Kletterschein Toprope**
geeignet für Kinder ab circa 10 Jahren.

► **DAV-Kletterschein Vorstieg**
geeignet für Kinder ab circa 12 Jahren.

Auch wenn Kinder einen Schein erhalten haben, bleibt die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder dem Trainer mindestens bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres bestehen.

Wer kann die Kletterscheine abnehmen

Die Vergabe ist möglich durch DAV-Sektionen, Schulen mit entsprechendem Kletterunterricht, Universitäten, private Kletterhallen, Bergsteigerschulen u.a.

Interessierte Kletterer wenden sich an die genannten Einrichtungen. Grundsätzlich dürfen nur Ausbilder mit entsprechender Erfahrung im Sportklettern und einer aktuell gültigen Lizenz die Prüfung durchführen. Die Kenntnis der aktuellen DAV-Lehrmeinung ist Voraussetzung.

Erforderliche Qualifikationen:

- DAV Kletterbetreuer
- DAV Trainer Sportklettern und DAV Trainer Wettkampfklettern
- staatl. gepr. Berg- und Skiführer
- DAV Fachübungsleiter (FÜL) Alpinklettern
- DAV FÜL Bergsteigen und DAV FÜL Hochtouren nur nach entsprechender Fortbildung im DAV Ausbildungsprogramm
- DAV Jugendleiter nur mit Aufbaumodul Sportklettern 2
- Lehrkräfte mit einer staatlich anerkannten Fortbildung „Klettern im Schulsport“, die das Niveau des DAV Kletterbetreuers erreicht.

Hinweis

Die DAV Kletterscheine sind keine Lizenz, sondern Leistungsabzeichen im Bereich Sicherungstechnik (die Kletterleistung ist nachrangig).

Blatt heraustrennen und für Prüfung verwenden.

Hinweise zur Durchführung für den Ausbilder

- Die Prüfung soll mit dem nötigen Ernst, aber ohne Prüfungsstress erfolgen.
- Hilfestellungen während der Prüfung dürfen nicht erfolgen.
- Der Prüfer beobachtet den Prüfling einmal in der Rolle des Sichernden und einmal in der Rolle des Kletternden.
- Der Prüfer dokumentiert auf dem Prüfungsprotokoll den Namen des Prüflings, seinen eigenen Namen, seine Qualifikation und bestätigt die korrekte Prüfungsabnahme mit seiner Unterschrift und mit Datum.
- Das Protokoll wird ausgefüllt und verbleibt beim Prüfer bzw. der übergeordneten Stelle (z. B. Sektion).

Hinweise für den Prüfling

- Die Grundlagen für sicheres Klettern werden in dieser Broschüre beschrieben. Im Prüfprotokoll sind die Punkte aufgelistet, die während der Prüfung gefordert werden.
- Jeder Prüfling muss einmal klettern und einmal sichern.
- Hilfestellungen während der Prüfung dürfen nicht erfolgen.
- Die Kletterscheine werden als Plastikkarte im Scheckkartenformat nach bestandener Prüfung vom Prüfer ausgefüllt und dem Teilnehmer überreicht.
- Im Falle vergessener oder nicht korrekt ausgeführter Protokollpunkte sind mehrere Wiederholungen bis zur korrekten Ausführung gestattet.

Name des Prüflings

Geburtsdatum

Datum der Prüfung

Name des Prüfers

Kletterhalle/Sektion

Ort